

Vierte Tafel.

Die diesjährige Generalversammlung findet am Dienstag, den 12. November 1918, vormittags 11 Uhr, in den Geschäftsräumen des A. Schaffhausen'schen Bankvereins A.-G. zu Köln, Unter Sachsenhausen, statt.

Tagesordnung.

1. Vorlage der Jahresbilanz auf den 30. Juni 1918 sowie der Gewinn- und Verlustrechnung. Berichte des Vorstands, des Aufsichtsrats und der Revisoren.
2. Genehmigung der Bilanz. Feststellung und Verwendung des Reingewinns. Erteilung der Entlastung für den Vorstand und den Aufsichtsrat.
3. Wahlen zum Aufsichtsrat und Wahl der Revisoren.

Die Aktien und die Depotscheine der Bank des Berliner Kassenvereins, auf Grund deren in der Generalversammlung das Stimmrecht ausgeübt werden soll, müssen spätestens am Sonnabend, den 2. November 1918, mittags 12 Uhr, hinterlegt werden und bis zum Schlusse der Generalversammlung hinterlegt bleiben.

Die Hinterlegung kann — außer bei einem Notar — erfolgen bei:

der Gesellschaft in Köln-Deutz,
der Disconto-Gesellschaft in Berlin und ihren Zweigniederlassungen,
dem A. Schaffhausen'schen Bankverein A.-G. in Köln und seinen Filialen,
der Norddeutschen Bank in Hamburg,
der Deutschen Bank in Berlin und ihren Filialen,
der Dresdner Bank in Berlin und ihrer Niederlassung in Frankfurt a. M.,
der Rheinisch-Westfälischen Disconto-Gesellschaft in Aachen und Köln,
der Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) in Frankfurt a. M.

Werden die Aktien und Depotscheine nicht bei der Gesellschaft hinterlegt, so ist spätestens zu der vorstehend angegebenen Zeit eine Bescheinigung der Hinterlegungsstelle über die erfolgte Hinterlegung beim Vorstande der Gesellschaft einzureichen. Die Bescheinigung muß die Nummern der hinterlegten oder in den Depotscheinen der Bank des Berliner Kassenvereins verzeichneten Aktien angeben.

Cöln-Deutz, den 19. September 1918.

Gasmotoren-Fabrik Deutz

Der Vorstand

Dr. Arnold Langen, Pet. Langen.